

AUSWÄRTSFAHRTEN

AUSBLICK MÜNCHEN

ENERGIE COTTBUS – SC FREIBURG

Zum Pokalspiel nach Cottbus wird die Supporters Crew einen Bus anbieten.

Dienstag, 26. Oktober
Preis: 70 Euro

Abfahrtsorte:

Freiburg Kronenbrücke	06:00 Uhr
Freiburg Paduaallee	06:10 Uhr
Herbolzheim McDonald's	06:45 Uhr (ca.)
Offenburger Ei	07:00 Uhr (ca.)

BAYERN MÜNCHEN – SC FREIBURG

Zum Auswärtsspiel in München wird die Supporters Crew ebenfalls einen Bus anbieten. Karten für dieses Spiel werden von uns besorgt, sind aber nicht im Preis inklusive.

Freitag, 29. Oktober
Preis: 40 Euro* / 44 Euro

Abfahrtsorte:

Freiburg Paduaallee	11:00 Uhr
Herbolzheim McDonald's	11:35 Uhr (ca.)
Offenburger Ei	11:50 Uhr (ca.)

Anmelden könnt ihr euch per E-Mail: bus@supporterscrew.de
per Telefon: 0151/22891856
oder am Infostand unter der Nordtribüne.

Die Preise verstehen sich zzgl. Getränke (pauschal für 10 € erhältlich, sind bei der Anmeldung anzugeben).

*Preise für SCFR-Mitglieder bei Vorkasse.

Die Anmeldung gilt erst als verbindlich, sobald der Betrag auf unserem Konto eingegangen ist:

Supporters Crew Freiburg e.V.
Volksbank Freiburg
Konto 22356909
BLZ 68090000.

In all unseren Bussen gilt das JuSchG!

Mit einer starken Leistung, vor allem in Halbzeit eins, hatte sich unser Sportclub im März dieses Jahres aus der bayrischen Landeshauptstadt verabschiedet. Zum Erstaunen vieler war unser SC selbstbewusst aufgetreten und in der 31. Minute durch Makiadi sogar in Führung gegangen. Doch zwei Standardsituationen und ein Arjen Robben hatten den Bayern schließlich gereicht, um uns ohne Punkte nach Hause zu schicken.

Am Freitag haben wir jedoch erneut die Möglichkeit, beim deutschen Rekordmeister drei Punkte zu entführen. Und die Chancen hierfür stehen alles andere als schlecht. Zum einen hat unser Team in den vergangenen Partien gezeigt, dass es gewinnen möchte, zum anderen präsentieren sich die Bayern zurzeit nicht in Bestform. Personelle Probleme (Ribery, Robben, van Buyten) und Pech im Abschluss sind u.a. Gründe dafür, dass der FCB nach dem letzten Spieltag noch immer hinter uns in der Tabelle steht (8. mit 11 Punkten). Gegen Cluj gewann man unter der Woche auch nur dank zweier Eigentore und einer Torvorlage.

Die Chancen, dass unser SCF in München etwas reißen kann, stehen also wirklich gut. Wenn du also Zeit hast, mach dich am Freitag auf den Weg nach München und unterstütze unseren Sportclub vor Ort nach Leibeskräften.

HINRUNDENFAHRPLAN

Sonntag, 14.11., 15:30 Uhr,	TSG Hoffenheim
Samstag, 27.11., 15:30 Uhr,	Hannover 96
Sonntag, 19.12., 15:30 Uhr,	Bayer Leverkusen

Impressum:

Verantwortlich für Herausgabe, Inhalt und Gestaltung:
Supporters Crew Freiburg e.V.
Postfach 514, 79005 Freiburg
VR 3915 Amtsgericht Freiburg
E-Mail: fanblock-aktuell@supporterscrew.de
Aulage: 750 St., Preis: Kostenlos
Druck: Kopierladen Kapp Freiburg
Bilder: SCFR, Ladri Friburgo, STU, HFR
Copyright: Supporters Crew Freiburg (SCFR®)
Der 'Fanblock Aktuell' ist ein kostenloser Informationsflyer aus der Freiburger Fanszene für die Freiburger Fanszene. Finanziert durch die Supporters Crew Freiburg e.V. und freiwillige Spenden der Fans.



FANBLOCK

NO.83

Der Infolyer der Supporters Crew - SCF vs. K'lautern - 23/10/2010 - Auflage: 750

VOR DEM SPIEL

Seid begrüßt verehrte Freunde des gepflegten Rensports. Aufgrund der Länderspielpause und des letzten Auswärtsspiels ist einige Zeit vergangen seit dem letzten Heimspiel. In dieser Zeit ist einiges passiert. Nicht nur die unglückliche Niederlage unseres Sportclubs in Bremen (1:2) und die erfolgreichen Auftritte unserer Nationalelf gab es zu verzeichnen, nein, auch eine große Fandemonstration organisierter Ultraszenen aus ganz Deutschland fand am 09. Oktober in Berlin statt. Zu dieser Demo hatten die bekannten großen Fanvereinigungen, wie beispielsweise BAFF (Bündnis aktiver Fußballfans), aufgerufen. Mehr dazu erfahrt ihr im Innenteil dieser Ausgabe. Nun ist die heimspielfreie Zeit aber vorbei und wir begrüßen heute auf dem Platz und in der Gästekurve den 1. FC Kaiserslautern. Konnten sich die Pfälzer in der vergangenen Saison mit 67 Punkten noch als souveräner Aufsteiger feiern und so manch emotionaler „roter Teufel“ sogar vom direkten Meisterdurchmarsch, wie damals 1998, träumen, läuft es in dieser Saison nicht so ganz nach Maß. Aktuell belegt der FCK mit sieben Punkten aus acht Spielen den 14. Platz und konnte aus den vergangenen fünf Partien lediglich einen Punkt ergattern. Also nicht gerade die beste Ausgangsposition für die Gäste, die auswärts bei einem Sportclub antreten, der bisher alle Erwartungen erfüllte und teilweise sogar übertroffen hat. Schaut man sich die vier Niederlagen des SC an, war eigentlich nur die gegen St. Pauli eine wirklich verdiente. Das macht Lust auf mehr und lässt hoffen, dass der Klassenerhalt diese Saison vielleicht ja sogar schon etwas eher gelingen könnte. Da kommt der Klub aus der Pfalz doch grade recht. Doch Obacht! Es wäre

nicht das erste Mal, dass der SC einen vermeintlich einfachen Gegner auf die leichte Schulter nimmt und am Ende mit leeren Händen da steht. Nicht zuletzt deshalb muss natürlich auch heute unsere volle Unterstützung dem Team gelten, das uns diese Saison nach Abpfiff schon viermal hat jubeln lassen. Interessant ist auch, dass den vier Siegen unserer Elf vier Niederlagen gegenüberstehen. Die Dutt'sche Handschrift, immer und überall auf Sieg zu spielen, lässt sich hierbei deutlich erkennen. Und so schlecht ist das doch auch nicht. Einen offensiven Sportclub, der sich auch mal etwas gegen die Großen traut, wünschen wir uns doch alle und so kommt schließlich auch der selten zufriedenzustellende Sitzplatzbesucher auf seine Kosten. Was gibt es zum Gästekäfig zu sagen? Traditionell reisen immer sehr viele Fans aus der Pfalz an und diese sind in der Regel auch ordentlich zu hören. Was ist das probate Mittel dagegen? Richtig! Unsere Stimmen! Es ist immer wieder faszinierend zu sehen, wie die Stimmung bei Heimspielen variiert. Da gibt es Spiele wie das letztjährige Saisonöffnungsspiel gegen Hamburg oder das letzte Heimspiel, ebenfalls in der vergangenen Saison, gegen Dortmund, bei der absolute Gänsehautatmosphäre im Dreisamstadion herrschte. Dann aber gibt es wieder Spiele, bei denen man sich vorkommt wie auf einem Friedhof. Leute, lasst uns das endlich mal ändern und eine konstant gute Atmosphäre auf die Nord zaubern. Das Potenzial ist da, das zeigt ihr alle immer mal wieder. Aber es müssen verdammt noch mal alle auf Nordmitte mitziehen, wenn es darum geht, unsere Mannschaft auch mal mit anderen Gesängen als nur „schalala“ zum Sieg zu schreien. In diesem Sinne, ein schönes Spiel uns allen und: Immer vorwärts – niemals zurück!

(Alemannen Freiburg)

Sonntag:

Wer morgen noch nicht weiß, wie er seinen Mittag verbringen soll, dem sei hier das Spiel unserer zweiten Mannschaft ans Herz gelegt. Im altherwürdigen Möslestadion geht es um 14:00 Uhr gegen die zweite Garnitur des Fußballprojekts von Dietmar Hopp.

Dienstag:

Du hast dich unter der Woche vom Champions und Euro League-Fieber anstecken lassen? Unter der Woche abends unter Flutlicht in fremden Ländern? Am Dienstag ist es soweit und unser SC spielt in Cottbus um das Erreichen des Achtelfinales. Ok, Cottbus ist schon eine Weile nicht mehr so international wie 2001, als die Mannschaft am 06.04. gegen Wolfsburg mit elf internationalen, aber keinem einzigen nationalen Spieler auflief. Aber immerhin wird es Flutlichteinsatz und die Gewissheit geben, kein torloses Spiel sehen zu müssen. Das ist natürlich noch lange keine Garantie für ein Fußballfest, aber Pokal ist eben doch Pokal und hat seine eigene Atmosphäre.

Statistisch sieht es im DFB-Pokal übrigens gar nicht so schlecht aus gegen Energie. Vor knapp elf Jahren siegten wir mit 2:0, allerdings im Achtelfinale vor heimischem Publikum. In der Liga konnten wir in Cottbus allerdings in vier Spielen nur ein Mal als Sieger vom Platz gehen. Aber warum schwarz malen? Ich schrieb von internationalen Spielen und wie sagt man so schön? Der schnellste Weg nach Europa führt über den Pokal. Das sind noch max. fünf Siege. Lasst uns am Dienstag den Anfang machen, damit die Reisekasse nächstes Jahr noch mehr strapaziert wird.

Freitag:

Lust auf München, aber ein Arenahasser? Kein Cent den Bayern? Oder einfach keine Lust auf das Event und das sogenannte „Operettenpublikum“? Wir hätten da eine Alternative oder gar eine Ergänzung. Um 17:30 spielen unsere jungen Wilden der Amas im legendären Grünwalderstadion im Münchner Süden. Beide Spiele in voller Länge zu sehen, könnte zwar problematisch werden, aber wir wollten euch diese Info nicht vorenthalten.

Während sich die meisten am vergangenen Samstag fragten, was sie mit dem spielfreien Wochenende anfangen sollen, machten sich knapp 30 Freiburger auf den Weg nach Berlin, um dort mit Fans von ca. 50 weiteren Vereinen aus ganz Deutschland zu demonstrieren. Unter dem Motto „Zum Erhalt der Fankultur“ forderte man lautstark: bezahlbare Eintrittspreise, fanfreundliche Anstoßzeiten, die Abschaffung von Stadionverboten vor dem Beweis der Schuld, die Legalisierung eines kontrollierten Abrennens von Pyrotechnik und viele weitere Themen. Doch auch Selbstreflexion der Fans stand auf der Tagesordnung. Der Freiburger Block nahm sich das Thema „Fankultur braucht Freiheiten! Gegen Materialverbot!“ zur Brust. Mit kreativen Gesängen und einem bunten Fahnenmeer zog man vorbei an geschichtsträchtigen Sehenswürdigkeiten der Hauptstadt und konnte so auf sich aufmerksam machen.

Die Demo war lediglich der Startschuss zur Kampagne „Zum Erhalt der Fankultur“ von ProFans, B.A.F.F. und Unsere Kurve. Von dieser Kampagne soll und wird man in Zukunft noch öfters hören. Wenn ihr Fragen, Anregungen oder Kritik zur Kampagne habt, meldet euch über info@wildejungs.de oder kommt an den Infostand unter der Nord.

SCHON GEWUSST, DASS...

... wir am 23.10. von drei Spielen in der ersten Bundesliga keins verloren haben? (1/2/0)

Sehr geehrtes Fanblock, hiermit möchte ich Ihnen kurz mitteilen, das ich den Stadionsprecher und den Radiosprecher Herr Bolz aufgefordert habe, das die uns vor den Spiel gegen Kaiserlautern mithelfen sollen, das wenn wir auf Nord wieder mit eine Welle anfangen, das die auf der Haupttribüne mitmachen sollen. Denn wie z.B. gegen Köln hat die Haupttribüne nicht mitgemacht. Und wir wollen doch alle das es in Stadion eine gute Stimmung ist oder nicht. Deshalb möchte ich Sie hiermit bitten, das Sie dieses in den Infolyer gegen Kaiserlautern mitteilen, das wir noch mal eine Welle versuchen wollen. Und was danach dann auch noch fehlt ist dann HALLO Südtribüne, Hallo Gegengerade und natürlich auch hallo Haupttribüne u.s.w. (...) mfg, ein Fan.

Auch deine Meinung zählt! Schreib uns an fanblock-aktuell@supporterscrew.de wenn dein Anliegen hier veröffentlicht werden soll.



Angstgegner, Aufbaugegner für Werder, Torfestival – ja, viele diskutierten nur über die Höhe, die unser SC in Bremen verlieren würde. Verloren haben wir zwar trotzdem, aber schlechter waren wir nicht – und ein Klassenunterscheid, wie die letzten Male, war auch nicht zu spüren. Nur Marin verstand es unsere Mannen das ein oder andere Mal als Wirbelwind zu vernaschen. Immerhin hatten wohl einige die Hoffnung, dass unser SC nicht untergehen würde und so waren wir diesmal bei weitem nicht so ein verlorenes Häuflein wie letztes Mal. Zwar ging es nicht ganz so kreativ zu, aber die bessere Akustik im Oberrang und ein paar Fahnen mehr gaben doch ein nettes Bild ab. Den Höhepunkt an Stimmung und Emotionen gab es dann beim 1:1 von Schuster. Nicht auszudenken, wenn Yano noch das 2:2 gemacht hätte. Zu bemängeln gab es eigentlich nur, dass man keinerlei Getränke mit auf seine Plätze nehmen durfte (so wie nächsten Freitag in München auch) und man sehen konnte, wie undurchdacht der Zugang zum Gästeblock ist. Es verwundert uns kein bisschen, dass es bei der Blocksperrung der Hamburger Gäste beim Heimspiel zuvor zu unschönen Szenen im Gedränge kam. Auch der Weg vom und zum Bus vom Gästeblock ist weiterhin alles andere als optimal. Trotz der über 24-stündigen Fahrt und 0 Punkten bleibt aber ein netter Ausflug nach Bremen in Erinnerung, der uns optimistisch in die Zukunft schauen lassen darf, auch wenn Bremen sicher momentan kein Topteam ist.